

NO

FUN

TA

1 MARC





Warum es sich lohnt, Abonnent zu sein:

*This issue is
dedicated to
J Olsta
(Cover-Foto)*



Weil NO FUN nur in einer begrenzten Auflage erscheint und grundsätzlich nicht nachgedruckt wird. Das Abo (5 Ausgaben) kostet zehn Zehner, Porto incl. Zu überweisen auf's Postscheckkonto Nr. 5006 43-305 PSA Hann. (Holger Posch). Adresse und Ausgabe, ab der Ihr NO FUN haben wollt, angeben!
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Emil Leymstolm (DA?), Katapult (Berlin), Kwini (New York City), Bob Blitzkrieg (London/Rinteln), Bärbel von Blitzkrieg, Norbert Nordstädter (Fotos und so), Hollow Skai etc.

* hat den Arsch nicht hochgekniet. Teil 2 des NY-Berichts im nächsten NO FUN oder in FUNTIME.

Tiefenfoto buy KWINI, Umschlagseiten buy Nordstadt NIGGERS

UNSERE ILLUSTRIERTE ERSCHEINT IN FOLGENDEN SPRACHEN: CHINESISCH, KOREANISCH, RUSSISCH, ENGLISCH, DEUTSCH, FRANZÖSISCH, JAPANISCH, VIETNAMESISCH, INDONESISCH, HINDI, SPANISCH, ARABISCH, SCHWEDISCH, SUAHILI, ITALIENISCH UND URDU

Redaktion und Verlag:
Peking 28, Tschohungdschuang, China
Telegrammadresse: Chinapic
Gedruckt in der Volksrepublik China

NO FUN!
oder: Im Moore 27,
3 Hannover 1

Vertrieb: GUOZI SHUDIAN
Schließfach 399, Peking, China

Special THONX
to Uli Easter

人民画报 1971 年第 11 期 (总 281 期) 德文版

本刊代号 2-905

ander Brief bis 50 g	0,40	Blatt	0,40
über 50 bis 100 g	0,80	Blatt	0,80
über 100 bis 250 g	1,20	Blatt	1,20
über 250 bis 500 g	1,60	Blatt	1,60
über 500 bis 1000 g	2,00	Blatt	2,00
über 1000 bis 2000 g	2,40	Blatt	2,40

Postkarten (Postmarken)
Postkarten von Berlin (West) 12

3. Drucksachen (Postmarken)
Standarddrucksache*)
ander Drucksache bis 50 g
über 50 bis 100 g
über 100 bis 250 g
über 250 bis 500 g
über 500 bis 1000 g
über 1000 bis 2000 g
jede weitere 100 g

Höchstgewicht 2 kg
Richter - einschließlich Beauftragter -

Landeshauptstadt Hannover

ORDNUNGSAMT



Stadt Hannover - Ordnungsamt - Postfach 125 - 3000 Hannover 1

An die
Gruppe Dedmanova
Holzmarkt 3
3000 Hannover 1

2. Postkarten (Postmarken)
Postkarten von Berlin (West) 12

3. Drucksachen (Postmarken)
Standarddrucksache*)
ander Drucksache bis 50 g
über 50 bis 100 g
über 100 bis 250 g
über 250 bis 500 g
über 500 bis 1000 g
über 1000 bis 2000 g
jede weitere 100 g

Höchstgewicht 2 kg
Richter - einschließlich Beauftragter -

4. Drucksachen re. ermäßigter Gebühr
bis 100 g
über 100 bis 250 g
über 250 bis 500 g
über 500 bis 1000 g
über 1000 bis 2000 g
jede weitere 100 g

Höchstgewicht 2 kg
Richter - einschließlich Beauftragter -

5. Plakette (Postmarken)
bis 100 g
über 100 bis 250 g
über 250 bis 500 g
über 500 bis 2000 g

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Durchwahl-Nr. 1.68. 2424 Unsere Zeichen Leinstraße 14 5.3241. 849838.4 CstL/No

Einstellung des Verfahrens wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten

Einladung zum

16 SA

DADA - FEST
 Vortrag über die Entstehung der DADA-Bewegung - Film - Gedichte - Errichtung und Zerstörung eines Environments • dadaistisches Theater - 10 - 24 h

DADA FEST
 Errichtung eines Environments
 Zerstörung eines Environments?
 Vortrag über die Entstehung der DADA Bewegung
 16.12.78
 KULTURHAUS FÜR EMOTIONELLE GESTALTUNG
 FÄHRSTR. 10, BREMEN
 TEL. 444 180

Der Mensch als KUNSTWERK

*) Briefmarken bis 20; Länge zwischen 9 und 12 cm, Höhe bis 0,5, die Breite.

Indigene Kunst
14-18. Jhr. die von 6-22 Jhr (David Hume, Jans), L. und 2.

Katapult



Ein Geschenk für Berlin

Das Waldetheater (mit KATAPULT identisch) entstand vor ca. drei Jahren. Da es damals so 'ne abgefahrene Truppe, die zudem ständig in Leder rumläuft, selbst in Berlin noch nicht gab, kursierten bald die wildesten Gerüchte: wenn sie nicht auftreten dürfen, oder wenn's keinen Beifall gibt, gibts Prügel. Mittlerweile wohnen zwar andere Leute in der Waldemarstraße, das Schlägerimage ist jedoch geblieben. Wie alles anfang? Wohl bei jedem anders. WHITE PUNK z.B. hat schon in der Junkzeit Velvet-Scheiben gehört, und Lou Reed, Bowie, Hardrock, überhaupt Musik mit ziemlich viel Power. "Und dann kam dann halt die Punkzeit. Clash war die erste Scheibe, die ich so gehört habe." Zu der Zeit ging

White Punk, Kid, Reno Kid und Malle

drüber, neue Leute zogen ein: Rotzer, White Punk und Reno Kid.

MAILE, der auch schon beim Theater dabeigewesen war, rückte damit raus, daß er schon mal in der Schule Gitarre gelernt hatte, und DETLEF, der Drummer hatte vorher bei KRONSTADT Politrock gemacht. White Punk: "Da haben wir uns halt erstmal alle möglichen Radios und Boxen und Plattenverstärker, die da in der Wohnung rumstanden, die haben wir uns dann erstmal in so 'ne Etage gestellt, und dann haben wir erstmal angefangen, wa. Erstmal so halt, weeb'ick, so mehr improvisiert, so andere Stücke nachgespielt". Den Namen KATAPULT gab's dabei schon irre lange bevor es die Gruppe gab. "Und den ganzen Ruf eigentlich darum auch, wa. Da haben uns immer Leute angehaun, wann tretet Ihr denn das erste Mal uff." Der voll rausgerotzte Kreuzberger Dialekt von KATAPULT erinnert mich dann auch an TON STEINE SCHERBEN - auf 78. "Katapult ist Leben in Kreuzberg" (Drummer).

White Punk: "Mit den Texten ist das so, auf 78 det stimmt... Die ganze Aggressivität von uns und so, die wird darin ausgedrückt, wa, in der Schnelligkeit, wa. So manchmal kann ich gar nicht schnell genug sein, da fliegen dann die Sticks, der Gitarrist vergreift sich laufend und..."

Malle: "Der andere hat die Gitarre schon in die Ecke gestellt..."

White Punk: "Auf alle Fälle machen wir das erstmal aus FUN, wa, wir haben das also wirklich nicht druff, so draufabzufahren..."

Drummer: "Wie PVC..."

White Punk: "...oder wie meine letzten Erfahrungen mit Rotzkotz, eh, und haben halt den Leuten auch schon wat zu sagen, was sich in den Texten so ausdrückt, die halt teilweise eben politisch sind, so, daß uns die Bullen anscheißen und überhaupt gegen die..."

Kacke, die hier so abläuft".
Alles nicht mit dem Anspruch, zu
agitieren, sondern weil ihr Leben
daraus besteht, daß sie angeschissen
werden, ne Anzeige wegen Ruhestörung
bekommen, dann halt die ständigen
Hausdurchsuchungen. "Dann biste halt
auf der Demo, dann kriegste och mal
wat ab" (White Punk).

Eins, das weiß ich - auf's SO 36
scheiß ich!

Daß es zum Konflikt zwischen dem
SO 36 und dem Kreuzberger Anarcho-
milieu kommen würde, war dabei ab-
zusehen. Wurde den Leuten vom SO
auch vorausgesagt, die anfangs
Sprüche klopfen von wegen Treff-
punkt und freiem Eintritt, und wo
am Ende nix mehr von übrig blieb.
Allein in der letzten Zeit wurden
die Bierpreise zweimal erhöht, und
Katapult hat dort Hausverbot.

Malle: "Und det ist jetzt auch
voll eskaliert eben, det
lassen die Leute sich nicht
gefallen, erst sah das so aus,
dat die alle Hausverbot da
gekriegt haben... die Leute,
die in Kreuzberg wohnen und
da warn nur noch Kudamm-
Schickeria-Punks da, eh."
White Punk: "Die fahrn da mitm
Taxi vors SO 36. Mit ihren
neuesten Klamotten aus der
Burkhardsboutique..."

Ich hab dann irgendwas in der Rich-
tung gefragt, wie sie sich David Bowies
Faszination für Kreuzberg erklären.

White Punk: "Das ist der Fucker, der
wohnt in Schöneberg inner 10-
Zimmer-Wohnung eh, echt, da krieg
ich das Kotzen, wenn ich so wat
höre, und wenn er hier mal ins
Hansa-Studio fährt, was reinzu-
fällig in Kreuzberg ist und an
der Mauer liegt: Oh, the great hall
by the wall, hat mich die inspiriert
eh, Wahnsinn, eh..."

Malle: "Ja, da ist ja wahrscheinlich
auch wat dran, und vielleicht so-
gar auch bei PVC... ist echt ge-
nau dasselbe wie in London abge-
laufen, dat die mittlerweile voll
vom Kommerz da eingenommen wur-
den usw. wa. Und PVC sind jetzt
auch schon voll so wie Rotzkotz
drauf, oder noch schlimmer, stimmen ihre Instrumente elektronisch
und, weiß ich, eh, Schallplattenaufnahmen und all so Scherze".

(my) PUNK-GENERATION

Wir haben keinen Bock auf Arbeit
Punk Punk Punk Punk Generation
Wir wollen auch keine Karriere
machen
Punk Punk Punk Punk Generation
Wir wollen nicht wie die Alten
sein
Punk Punk Punk Punk Generation
Wir wollen auch kein trautes Heim

Wir hassen die Bullen und die
Armee
Wir hassen den Staat und die
Bürokratie
Wir wollen keine Knäste in unserm
Land
Wir wollen alle Pigs an die Wand

Wir scheißen auf die Spieß-
sachen
(die nächste Zeile ist für den
Schlagzeuger von Rotzkotz)
Wir scheißen auf Fernseh und
Konsum
Wir scheißen auf die Ehe und den
Papst
Wir wollen leben wie's uns passt!

Zum Ausscheiden und Sammeln für
Euer Poststempelalbum (5):



Ihren ersten Auftritt hatte KATAPULT in der Schweiz, auf ner Veranstaltung des Schweizer NO FUN, die von 14-18h ging und wo nur Modepunks da waren. Dann spielten sie mal im Georg v. Rauchhaus, weil da die Linken so schlaff rumhingen, und schließlich im Drugstore auf dem Anti-SO 36-Festival (siehe NO FUN 16). Dort gabs keinen Eintritt, aber Pogo, die Leute sind auf die Bühne geflogen, die komischen bunten Lampen von SCHLEIM gingen kaputt, das war das Publikum, das sie antörnte. Kein FUN an linken Gaffern! White Punk: "Also mich turned et z.B. halt immer wieder un- wahrscheinlich an, wenn ick so höre, so, daß sich 15jährige Kids oder so auch ne Gitarre holen und dann auch anfangen, Punk zu machen, ich find det jut wa, wenn dette wab icke mache, det das machen, ich find det jut wa, wenn dette und deshalb soll die Musik die andern genauso gut können, wa pliziert und abgefahren sein. da auch nich irgendwie zu kom- wenn De da vorm Plattenspieler hängt Macht viel mehr Spaß, als aus der Konserve rinzieht" und Dir die Musik da

macht die Polizeibeamten krank

Ich hab KATAPULT dann noch nach den anderen Berliner Gruppen gefragt und tausend anderen Sachen, irgendwann setzten aber diese verdammten Batterien aus und so ist nur noch das Folgende was geworden: PVC ist mittlerweile ne abgefückte Kiste. Beim ersten Gig im Punkhouse waren noch die Bullen da, ein Plattenvertrag von Hansa wurde abgelehnt, jetzt vermieten sie ihre PA für 200,-DM, spielen nur noch für Eintritt in Discos oder im Kant-Kin. Die beiden, die mit Politik nichts zu tun haben wollen, haben sich anscheinend durchgesetzt. EVIL KIDS machen deutsche Texte, gaben vor kurzem ihr erstes Konzert und standen ebenso wie Katapult schon an allen Häuserwänden, als sie noch gar nicht existierten. Und was ist mit Jackie Eldorados Nierenbluten? White Punk: "Also NIERENBLUTEN, det is wohl so'n Schickeriaband so, die sich so in Zehlendorf gegründet hat, und da wohl auch auf Punk abfahren..."

Gustav: "Dazu muß man sagen, daß Zehlendorf so'n Villenviertel ist" White Punk: "THE WALL gibts nich mehr, die haben sich uffgelöst. Da spielen jetzt welche von DIRTY NEEDS und von THE WALL, die spielen jetzt bei...? Fuck it, weeb ick och nich wie die heißt.. Und STUKA PILOTS, die machen halt mit Faschosachen, wa. Also, da weeb ick halt nich so genau, ob se das machen, um nur zu provozieren ja, wenn se auf der Bühne so Heil Hitler! und so, oder ob se da, weiß ich, auch wirklich hinterstehn." Malle: "So oder so Arschlöcher".

White Punk: "Weeb nich, ich find det is Fuck, wa. Wenn De hier die Bürger schocken willst, kannste det auch auf ne andre Art machen, wa. Weeb ick, da reicht schon eigentlich die Musik, um die zu schocken".



Hansa Studio in der Köthener Straße: big hall by the wall

Malle: "Ja, außer Du bist selber Bürger, da mußte Dir nämlich wat einfallen lassen... wir machen det ja auch z.B. nicht, um Leute zu schocken, sondern das ergibt sich daraus. Indem wir so sind wie wir sind, schocken wir eben die Leute. Und andere Leute, die vielleicht selber Bürger sind, aber da versuchen, rauszukommen... die schaffen dat nich anders, als zu geben, als wenn se so die Wahnsinnsschocker wärn, wa, im Endeffekt sind sie die letzten Bürgersöhnchen überhaupt, aus Zehlendorf usw., gehen jeden Tag brav in die Oberschule usw."

da eben einmal in der Woche, wenn se nen Auftritt haben, sich so'n Image zu geben, als wenn se so die Wahnsinnsschocker wärn, wa, im Endeffekt sind sie die letzten Bürgersöhnchen überhaupt, aus Zehlendorf usw., gehen jeden Tag brav in die Oberschule usw."

erst woll'n wir ma' 1 klarsstellen. Wir heißen nicht
Blitz Krieg, Ihr Idioten, sondern Blit~~z~~ Krieg.

Und nun zum "Festival": Wir seh'n gar nicht ein, daß wir,
wenn die anderen Ärsche sich nich' einigen können, dafür
verhalten und anfangen soll'n.

ne nicht ein- oder ver-

schlie~~ß~~lich sind

eilsten und über-

nzigsten. (Abgesehen

atapult. Die sind

hlein, Rotzkotz

echt alle nicht

ken beim ersten

das Scheiße

unkband" Rotzkotz

iesmal mit ner

llow Sky" und meint: "Nee, is' nich'" Da war'n wir

erstma' sauer, aber Blit~~z~~ Krieg macht Keiner fertig.

emeinsam sind wir uncrträglich. Und wir werden

ld unser eigenes Konzert haben und wenn die Leute

us nich' woll'n, sollen se' sich mit ihren verdreckten

mmeln in's Knie ficken. Aber das passiert nicht

enn wir wissen, daß Wir die geilsten sind.

Blitzkrieg
Die Gewalt der Straße!
Vernichtet die alten
Fürze!

Wir lassen
planen.

Wir die
haupt die

vielleicht von
geil gewesen)

Nasoplast? Hatten
ihren besten Tag, wa?

Auftritt der vollgefickte Verstärker nich' funktionier
aber nun mal Pech. Nach dem Auftritt der

Rotzkotz wollten wir's nochmal probieren.
iesmal mit ner ordentlichen Antenne. Aber da kommt

low Sky" und meint: "Nee, is' nich'" Da war'n wir
erstma' sauer, aber Blit~~z~~ Krieg macht Keiner fertig.

emeinsam sind wir uncrträglich. Und wir werden
ld unser eigenes Konzert haben und wenn die Leute



Murkel beim Schlagzeugsolo

Mit dem Bericht über das Festival lief das so: wir hatten keinen Fun, was drüber zu schreiben, sondern wollten 'ne Foto-reportage machen. Von den 5 Filmen, die Norbert Nordstädter verknüpft hat, ist einer geissen, der zweite wurde unter- oder überbelichtet, die anderen drei sind Diafilme. Von denen wurden noch Abzüge gemacht und dann wird alles wieder gut. Oder auch nicht. Wenn doch, dann aber erst im nächsten NO FUN!

0 FUN
estival
8.11.
78



Wichser und Bärbel von Blizz Krieg



Annette von SCHLEIM

gucken, weißen und stattdessen Harke und
eßkanne nehmen und Gemüse ziehen. Wer ist
von Schleim? Bremer Heringstöpfe. Aus Plastik?

schließlich ein guter Wachs. Fuck off, alte Vötzchen*

Bärbel

⚡ Krieg ist: Das Gesicht Baß
Wichser Gitarre
Dussel Geschrei
Bärbel Krachen und Scheppern

* Scheiß-Spruch. Habt
Ihr das nötig? ~~Wacht kaum.~~
Jedenfalls: laus mal das
Interview mit Katapult.

Loggramme gibts nich'. Interviews gibts nich'.

Gaben gibts nich'. Kontakt gibts nich'.

Scheiß autogramme, Scheiß interviewxyz, Scheiß publikum
Scheiß musik, Scheiß land.

r sind dagegen!

-sche!

5. Außerdem fand ich's schade, daß das
Gesicht wieder nicht mit loslegen konnte,
weil er zu breit war....
6. Seid Ihr nicht die geilste Punkband?
Wenn das jemand von sich be-
haupten kann, dann
TERROCK V3!!



1. Ich sehe gar nicht ein, daß die anderen Gruppen
sich allein damit rumnerven sollen, rauszukriegen,
wer als erster spielt. Und wenn Blitzkrieg
kommt, wird die Bühne geräumt, wa?
2. Was kann denn der vollgefickte Verstärker
dafür, wenn WICHSER zu blöde ist, auch seine
Gitarre aufzudrehen?!
3. Wenn Ihr erst abends auftaucht, müßt Ihr
Euch nicht wundern, wenn Ihr nicht mehr zum Spielen kommt. Nach 23h
sollten keine Bands mehr auftreten (Absprache mit dem JZ), und
HANS-A-PLAST hatte noch nicht das zweite Mal gespielt.
4. Diese zwanghafte Abgrenzung gegenüber den anderen Gruppen geht mir
auf den Geist. Im übrigen finde ich, daß die anderen Bands mehr
losgingen, aber das muß ja nichts heißen, Uli von Rotzkotz fand Euch
dagegen ganz gut.



999

War wohl
nix!

Fans warteten
vergeblich



Interview
mit:
Joan Baez

Was denkst du über Punk? Für uns
das eine Musik, die - wie zweifel-
auch immer - unmittelbar aus einem
zialen Hintergrund kommt...

Wahrscheinlich kommt sie aus einer
Mittelklassen-Psychose, Haß gegen
Eltern und die Gesellschaft. Oder sie
ein wilder Wunsch auf eine andere A-
Welt zu machen. Es ist so scheußlich,
es nur sein kann und ich glaube nicht, da-
es irgendwas mit Musik oder Kunst zu
tun hat. Oder mit Ausdruck von Gefü-
len. Es ist nur eine Erniedrigung. Und
ist traurig, daß diese ganzen jungen Type
sich quälen und dabei sagen: "Oh Mann
wir sind so far out!"

Und sie umgeben sich mit Leuten, die
denken, wir sind wirklich schön
schrecklich, sie machen die Kippen auf
dem Tisch aus... Es ist so destruktiv
Und da ist niemand der sagen kann: Was
macht ihr? Wacht auf! Ich denke einfach
das ist kompletter Blödsinn.

Wir haben ein Interview mit einer Punk-
Gruppe für die Nummer, die nach deinem
Interview erscheinen wird...

Vielleicht sind sie ja persönlich sehr nett.
Ich kenne keinen von ihnen.

Und außerdem ist Punk nicht middle-
class. Vielleicht seine Vermarktung. Viel-
leicht hat Punk nichts mit Kunst zu tun,
aber eine Menge mit Leben. Und da bist
du vielleicht ein bißchen ignorant...

Ich weiß einfach zu wenig. Ich habe zwei
Interviews - eines davon mit den Sex
Pistols - im Fernsehen gesehen. Aber
wenn ich irgendeine Art Hardrock im Ra-
dio höre, stelle ich sofort aus. Mein Sohn
steht auf allem, was laut ist und hart
klingt. Ich kann das nicht verstehen, aber
ich lasse ihn machen. Seine Bedingungen
sind einfach anders.
Würdet ihr denn zu einem Punk-Konzert
gehen?

Kommt darauf an, in welcher Stimmung
du bist. Weißt du, wir hatten einen Haufen
Diskussionen in unserer Zeitung und
es gibt auch einen Prozeß in Deutschland
- daß Leute ihre Persönlichkeit wieder
mit Musik auszudrücken versuchen. Daß
sie anfangen zu fragen, was aus der alten
Musik geworden ist - wo sie noch etwas
taugt und wo sie zur Pose oder zum Ma-
nagement erstarrt ist. Das hast du ja auch
an unseren Fragen gemerkt. Z.B. Bob Dy-
lan: In Berlin mußte er vor dem Ende des
Konzerts von der Bühne herunter, weil
die Leute ihn auspiffen. Bei anderen
Konzerten in Deutschland hatte er große

Absender:

(Original-
Blitzkrieg-
Briefumschlag)

PUNK
ANARCHIE
TERROR
UND
VERGELTUNG



Abrechnung vom No-Fun-Festival

Einnahmen: 640,-

Ausgaben:

Techniker	10,-
Tonband	60,-
Plakate, Verpflegung und	
Transport	50,-
Getränke für	
die Bands	70,-
Katapult	190,- (incl. Fahrt- kosten, Essen)
Schleim	90,- (dito)
Hans-A-Plast	50,-
Rotzkotz	50,-
Blitzkrieg	20,- *
Jugendzen- trum	50,- (500,- wurden aus der Bier- kasse geklaut)
	640,-

* ist ungerecht, das wissen wir, ist aber so.

Das darf nicht wahr sein (ist es aber) - Das ist...

never mind the Pistols, Damned, Clash, Slits etc.....HERE'S SIOUXSIE AND THE BANGSHEES. Sie und ihre geile Band gehören zu den allerersten Punkern wie eben die Pistols oder die Clash, haben aber erst jetzt einen Platten-contract bekommen. Ein Album ist aber leider noch nicht raus (wenn Ihr dies hier lest vielleicht schon...) darum überbrückt dieses Bootleg hervorragend die Wartezeit, denn wer solche Stücke wie 'Hong Kong Garden' schon gehört hat muß einfach ne Scheibe von Siouxsie haben. Anfangen tut die besten Titel: Scheibe gleich mit dem schlagende Akkorde, 'Mirage': harte durch- schnell gespielt, schnell schnell dazu Siouxsie, sie einzigartig, geile

würden
ihr
gleich
Siouxsie-
'Jigsaw
sies
wechselt die
mal dishar-
und wütend.
unterbricht
Song, weil
eine Schläge-
Danach das
'Hong Kong
beginnt mit dem
'Stawcase', dann
totale Schocker
Surburban Relapse
und japst den Song
am Ende die Stimme
round' ist ein
es Stück mit eben-
itarrenakkorden.
total disharmonisch
ang wirkt es störend,
em Anhören erkennt
ation, die in dem Stück
totale Anarchie: 'The
as der Zeit, wo die
idney Vicious im 100
zielte. Siouxsie betet
auf ihre eigene reizende
struktur läßt sich kaum
trik wirklich das totale
en, dann jedoch nur in
ch viel reden: kauft od

Siouxsie

schlagende Akkorde,
schnell gespielt,
sies einzigartig
Stimme, die so ge-
quält klingt, als
10 Messer in
stecken. Danach
zwei der besten
Titel: 'Metal' und
Feeling'. Sioux-
Stimme bebt,
Tonlagen, ist
monisch, mal hart
Bei 'Switch'
die Band den
wahrscheinlich
rei im Gang ist.
schon bekannte
Garden'. Seitw 2
etwas schwachen
aber folgen drei
aufeinander:
Siouxie singt
zugleich, bis ihr
versagt. 'Over-
dämonisches, dunk-
so unheimlichen
Hier singt Siouxsie
und falsch. Am An-
doch nach mehrmal-
man erst die Faszii-
steckt. Danach die
Lord's Prayer', noch
Band mit lovely
Club-Festival
hier das Vaterunser
Art. Eine Song-
noch erkennen, es
Pistols immer sprache.
eben. Was soll ich
es ist echt geil!

-Bob Blitzkrieg-

Nordstadt Telephone Conversation

30:11:78

Tiny Trash am Telefon mit Hollow Skai. Annabeer meets NO FUN.

H. Skai: Gibt's irgendwas neues?

T. Trash! Ya'...

H. Skai: Was das alles? T. Tash: Oh no! H. Skai: Okay.



Bob Blitzkrieg war in London



Also, so viel war in London (in Hinsicht auf Gigs) ja nicht los, aber der Punk lebt immer noch.

Nicht nur in der Kings Road oder bei Gigs, sondern auch außerhalb, z.B. in Leytonstone, wo ich gewohnt habe (ist Stadtteil von London, für die Penner unter Euch). Natürlich wird die ganze Sache auch ziemlich vermarktet, aber wenn man mal an die Subway-Walls schaut, weiß man, daß die Szene noch lange nicht tot ist! Häufigste Inschriften waren: VALVES (wohl ziemlich beliebt) und SID VICIOUS IS INNOCENT oder SID AIN'T VICIOUS. Vicious-Badges sind hoch im Kurs!

Zur Sache: zuerst war ich zu den PIRATES (support BLAST FURANCE), wo ich erst gar nicht hinwollte. Dürfte jedem klar sein, daß die PIRATES keine reine new-wave-band sind, eher alte Rock'n Roll-Fürze, aber das Skull Wars-Album und die Nummern vom Hope 'n Anchor fand ich doch immerhin so stark, daß ich hinging. Um diese Scheiß City University (!) zu finden, dauerte es dann auch so lange, daß die Vorgruppe BLAST FURANCE schon angefangen hatte. Spielten hauptsächlich Rock'n Roll, nicht gerade besonders aufregend. Besonders war höchstens der geile Harmonikaspieler und ne geile Version von den dummen Ike & Tina Turners "Nutbush City Limits". Na ja, nicht gerade besonders, aber doch...

Nach 20 Minuten (wo mich so'ne Else überreden wollte, in den PIRATES Fan-Club einzutreten... just three pounds... you'll get a t-shirt and a badge...) kamen dann endlich die PIRATES. Angekündigt mit irgendeiner Seeräuber-musik vom Band spielten sie dann 1,5 Stunden einen fantastischen Gig herunter. Die Publikumsnähe und gute Atmosphäre der Band ist echt geil.

Die haben sich auch echt für Ihre Fans abgerackert. Mußte Dir mal vorstellen: 'Don't München it', 'Gibson Martin Fender' und 'Long journey home' nacheinander ohne Pause. Am Schluß waren dann Publikum und Band in Schweiß aufgelöst. Interessant auch das Publikum: 25 % Punks, 25 % Teds, 50 % Farts. No fights!

STANLEY MUSIC PRESENTS

Radio Stars

BRAM TCHAIKOVSKY'S BATTLEAX:

THE REACTION

ROUNDHOUSE

SUNDAY 5th NOVEMBER at 5-30

Radio Stars

Sonntag spielten die RADIO STARS im Roundhouse. Hab sie letztes Jahr schon im Vorprogramm von ULTRAVOX! gesehen, wo sie dieser Band total die Show gestohlen haben. Das ist wohl zum größten Teil der Verdienst des Sängers Andy Ellison, dessen Live-Präsenz wohl nur noch von einem Quirl wie dem Iggy überboten werden kann. Aber dazu später... Zunächst kamen die REACTION. Hier wird wohl noch kaum einer was von denen gehört haben, und das ist auch gut so. Die Band ist einfach mittelmäßig, was für eine new wave-band den Tod bedeutet. Zugleich waren die Mitglieder schon reichlich betagt und der Sänger ein so dreckiger Poseur, daß sich einige Leute schon vor Lachen bogen. Ich fands eher zum Heulen...! Weg mit dem Schund, bald gings weiter mit BRAM TCHAIKOVSKY und der mit seiner BATTLEAXE war schon weitaus besser. Der Junge hat ja nun gottseidank den Absprung von den verwässerten Motoren geschafft und fetzt ganz geil los. Dabei sind so schöne schnelle Sachen wie in alten Motors-Zeiten, aber auch gute langsamere Sachen, ein Blues und eine ganz geile Version von I'm a believer, das die meisten von den blöden Monkees bestimmt noch kennen. War wirklich geil, good vibes und eine gute Vorheize auf die Gruppe des Abends...

Die drei Radio Sterne sind auf der Bühne verstärkt von einem Schlagzeuger, Gitarristen und manchmal einem starken Saxophonisten, deren Namen ich leider nicht in Erfahrung bringen konnte.

Gleich gehts schnell los: 'Radio STARS' vom Holiday-Album heizt die Leute zum totalen Pogo an, anschließend gleich 'Boy meets girl'. Andy stürzt sich gleich ins Publikum und pogoed mit. Der Typ ist ein Irrwisch, der es schafft, das Publikum ne Stunde voll bei der Stange zu halten, und der sich und das Publikum voll schafft. Er rennt von einem Bühnenrand zum anderen, hängt sich in die Leute rein, und er schwingt eine Neonröhre über das Volk, läßt das Ding auf die Menge fallen, kriegt es aber immer wieder rechtzeitig in den Griff.... Die ganze Sause endet mit, na was wohl sonst: 'No Russians in Russia', wohl der bekannteste von den Stars, der mit einem 2-3 Metersprung Andys vom Schlagzeugturm endet. Alle sind geschafft. Der letzte Zusatzkick kommt trotzdem noch: als Zugabe 'Good personality'. Danach ist das Konzert mit einer der besten englischen live-Bands beendet!!! Tip: unbedingt die beiden Alben 'Songs for...' und 'Holiday-Album' besorgen. Ganz geil!!!

Bob Blitzknies CHARTS

1. REALITY Siouxi & the Banshees
2. JUBILEE Soundtrack
3. PUBLIC IMAGE Public Image Ltd.
4. OBSCURE ALTERNATIVES Japan
5. HURRY UP HARRY Sham 69

tape
album
single
album
single

INHALT vom nächsten NO FUN (18):

Artikel von Derek Jarman (Regisseur von Jubilee)
PUNK(s) in Braunschweig (by Annette & Phil)
Manifest der Nordstadt NIGGERS
SCHUNT aus Bremen, Fotos aus Badenstedt
- und was Ihr so schickt oder vorbeibringt
(Vorlagen bitte DIN-A-4 und schafft Euch mal 'nen neuen Farbband an!)



Foto: Norbert Nordstädter

Heute morgen lag endlich mal der Müllwagen in der Gasse

wo es hingehört

MÖCHT DAS
CASSA BLANCA
BUNTER!



Die Deutsche Bundespost informiert

Im **CAPE TABAC** am Moltkeplatz wird z.Z. der Keller ausgebaut. Dreimal die Woche soll's Kleinkunst geben... Im **BUCHLADEN** Könixworth Str. und im **ANNABEE** in der Hartwigstr. gibts raubgedruckte Cassetten: Patti Smith (Horses, Radio Ethiopia, Easter) und Streetfighting Reggae (Third World, Burning Spear, Peter Tosh, dann Bob Marley und schließlich Jimmy Cliff) sowie die Rocky Horror Picture Show. Also nur die Stars der linken Scene. Zum wahrhaft linken Preis von DM 10,- (Buchladen) bzw. DM 12,50 (Annabee) ... Mit Roxy Cosmics **NACHTCAFE**, intimen, lyrischen (?) mind-fucks, kann ich zwar nix anfangen, ne limitierte Ausgabe fände ich nichtsdestoweniger "schön"... Zeitschriften: a) **MEDIA NOVA**, Avantgarde Worksheet Magazine. Thema der nächsten Ausgabe: Reisen (Holidays in the sun?), der letzten: Architektur (gegen den rechten Winkel). Thyll Wendt, Dammstr. 21/22, 28 Bremen. Kostet allerdings 10 DM. b) **GRAFFITI**. Zeitschrift für und von Altgenossen, trotz des legitimatorischen Vorworts in sich ein Widerspruch: die Revolte der Hauswände stirbt seitenweise. c) **THE VILLAGES CRY**. Dreisprachige Zeitschrift (engl. frz. deutsch), jede Ausgabe hat ein Schwerpunktthema. Z.B. **PUNK** (geile Fotos), Architektursw. Zu beziehen über Mike Tel. 71 96 60... Neue Fanzines aus dem Moore 27: Kwini schafft sich z.Z. an **PUNTIME**, das neben den in **NO FUN** vorabgedruckten New York-Erlebnissen massenweise Fotos sowie einen Text von Dee Tour (NY NIGGERS) enthalten wird. Und Helis Gazette feiert die Wiederauferstehung Elvis Presleys auf einem Berliner Friedhof. Jedem sein eigenes Fanzine! ... Im Karin-Kbaner-Verlag ist vor kurzem ein weiterer Gedichtband von Jim Morrisch erschienen... Am 1. Advent war in der Kunsthochschule Braunschwein ne Fête. Auf mehreren im Raum verteilten Leinwänden liefen gleichzeitig Produktionen der Filmklasse ab und Harald Inhülsen, der Jet-Set-Avantgarde-Punk legte 1 Wahnsinnscheibe nach der anderen auf... Again and again: beim **RIP-OFF**-Ventrieb in der Feldstr. 48, 2 HH 6, gibts nicht nur Badges, sondern auch Fanzines, Aufkleber, Bücher und Cassetten. Liste anfordern! ... Jetzt ist aber genug...

[illegible]

Der Schulinterieur verändert sich

Poll '78 (Abstimmungsbogen)

Ausfüllen und ab die Post an: **NO FUN**
Im Floor 27, 3 Haan.1

GEILSTE LIVE-BAND (die Du auch live gesehen hast, klar):

GEILSTER GITARRIST:

ORIGINELLSTE/R SÄNGER/IN:

BASS? BASS!

GEILSTE/R DRUMMER/IN:

SAXOPHON, QUERFLÖTE etc.:

Welcher alte Furz konnte Dich 1978 noch begeistern?

Single des Jahres:

Ausgeklintester Punkschuppen:

LP des Jahres:

Bester Text:

Konzert des Jahres:

ALPTRAUM 1979:

Festival des Jahres:

Punk-Film 78:

Punk des Jahres:

Punkette des Jahres:

Geilstes Fanzine:

Stärkstes unveröffentlichtes Stück?



Möglichst immer zwei angeben, die internationalen und die nationalen!!!